

I. Allgemeine Lehrverfassung.

1. Uebersicht über die einzelnen Lehrgegenstände.

	VI.	V.	IV.	III b.	III a.	II b.	II a.	I b.	I a.	Summa
Evangelische Religionslehre	3	2	2	2	2	2	2	2	2	17
Deutsch	3	2	2	2	2	2	2	3	3	18
Latein	9	9	9	9	9	8	8	8	8	69
Griechisch	—	—	—	7	7	7	7	6	6	34
Französisch	—	4	5	2	2	2	2	2	2	19
Geschichte und Geographie	3	3	4	3	3	3	3	3	3	25
Rechnen und Mathematik	4	4	4	3	3	4	4	4	4	30
Naturbeschreibung	2	2	2	2	2	—	—	—	—	10
Physik	—	—	—	—	—	2	2	2	2	6
Schreiben	2	2	—	—	—	—	—	—	—	4
Zeichnen	2	2	2	—	—	—	—	—	—	6
Summa	28	30	30	30	30	30	30	30	30	

Anmerkung. Nicht in diese Tabelle aufgenommen sind die Stunden für das Hebräische (fakult.), für das Turnen, das Singen, das Zeichnen von Tertia an (fakultat.) und die Stunden der Vorschule. Ueber alle diese cfr. Abschnitt I, 2. 3. 4.

Das Zeichen bedeutet Kombination.

2. Tabellarische Uebersicht der Lehrer und des von ihnen im Schuljahre 1884/85 erteilten Unterrichts.

	N a m e.	Ordina- riat.	I A. u. IB. komb.	II A.	II B.	III A.	III B.	IV.	V.	VI.	Vorschule	Summa.
1.	Direktor Dr. Schultz	I A. u. IB.	6 Griech. 2 Horaz	2 Homer 2 Vergil								12.
2.	1. Oberlehrer Professor Dr. Loch	II A.	6 Latein	6 Latein 5 Griech.								17.
3.	2. Oberlehrer Meckbach.	II B.	3 Deutsch		8 Latein 7 Griech. 2 Deutsch							20.
4.	3. Oberlehrer Lackner.	VI.	2 Franz.	2 Franz. 2 Deutsch	2 Franz.					9 Latein 3 Deutsch		20.
5.	4. Oberlehrer Kapp.		4 Math. 2 Phys.	4 Math. 2 Phys.	4 Math. 2 Phys.			2 Geomet.				20.
6.	1. Ord. Lehrer Wolf	III A.	2 Relig. 2 Hebr.	2 Relig. 2 Hebräisch	2 Relig.	9 Latein 2 Deutsch						21.
7.	2. Ord. Lehrer Hasse	III B.				2 Relig.	9 Latein 7 Griech. 2 Relig.	2 Relig.				22.
8.	3. Ord. Lehrer Plaumann					2 Franz.	2 Franz. 2 Deutsch	5 Franz. 2 Deutsch	4 Franz. 2 Relig.	3 Relig.		22.
9.	4. Ord. Lehrer Dr. Lentz	IV.				2 Gesch. 7 Griech.	2 Gesch.	2 Gesch. 9 Latein				22.
10.	5. Ord. Lehrer Dr. Lenz	V.	3 Gesch. u. Geogr.	3 Gesch. u. Geogr.	3 Gesch. u. Geogr.				9 Latein 2 Deutsch 1 Gesch.	1 Gesch.		22.
11.	Techn. Lehrer Corinth.		2 Singen						2 Singen 2 Schreib.	2 Singen 2 Schreib.	6 Schreib. 1 Singen 6 Lesen 2 Relig.	25.
12.	Vorschul- lehrer Kosney	Vor- schule	2 fakultatives Zeichnen					2 Rechnen 2 Zeichn.	4 Rechnen 2 Zeichn.	4 Rechnen 2 Zeichn.	6 Rechnen 1 Anschau- ungsunter- richt	25.
13.	Wissenschaftl. Hilfslehrer Gruber					2 Naturg. 3 Mathem. 1 Geogr.	2 Naturg. 3 Mathem. 1 Geogr.	2 Naturg. 2 Geogr.	2 Naturg. 2 Geogr.	2 Naturg. 2 Geogr.		24.

3. Uebersicht über die absolvierten Pensa.

Ober- und Unterprima komb.

Ordinarius: Der Direktor.

Religion. 2 St. Johannisevangelium im Grundtext mit Berücksichtigung der synoptischen Evangelien und des ersten Johannisbriefes. Kirchengeschichte mit besonderer Berücksichtigung der vier ersten Jahrhunderte, der Reformation und der Zeit Speners und Frankes. Gymnasiallehrer Wolf.

Eingeführte Lehrbücher: Achtzig Kirchenlieder. Luthers kleiner Katechismus von Kahle. Bibel in Luthers Uebersetzung. Hollenberg, Hilfsbuch für den evangelischen Religionsunterricht. Novum Testament. Graece.

Deutsch. 3 St. Kurze Uebersicht über die alth. u. mhd. Litteratur. Gang der Entwicklung der nhd. Litt. bis Klopstock und Wieland. Schwierigere Schillersche Gedichte. Lessings Laokoon. Privatlektüre. Das Wesentlichste von der Anordnung, Erfindung, dem *genus rationale* mit besonderer Berücksichtigung der Definition und der Abhandlung. (Ohne jede Systematik.) Alle 5 Wochen ein Aufsatz. Oberlehrer Meckbach.

Eingeführte Lehrbücher: Kluge Leitfaden zur deutschen Litteraturgeschichte.

Themata. 1. Weshalb ist Philipp von Macedonien aus dem Kampfe mit den Griechen als Sieger hervorgegangen? 2. Friedrich der Grosse und die deutsche Litteratur. 3. *Prudens futuri temporis exitum Caliginosa nocte premit deus.* 4. Das Abituriententhema Mich. 84. (Klassenarbeit.) 5. Aus welchen Gründen räumen wir Athen die hervorragendste Stellung unter den Staaten des alten Griechenlands ein? 6. Buttler in Schillers Wallenstein. 7. Inwiefern und warum ist die plastische Darstellung der Laokoongruppe verschieden von der Darstellung bei Vergil? 8. Aus welchen verschiedenen Beweggründen wird Wallenstein in Schillers Drama von seinen Anhängern verlassen? (Klassenarbeit.)

Abituriententhemata. Mich. 84. Welche Sagenkreise altdeutscher Dichtung liegen dem Nibelungenliede zu Grunde? Ost. 85. Wodurch wurde um die Mitte des achtzehnten Jahrhunderts die zweite Blütezeit der deutschen Poesie herbeigeführt?

Latein. 8 St. Stilistische Unterweisungen. Tractatio. Imitationen. Uebersetzen aus dem Uebungsbuch. Wöchentlich ein Exercitium oder Extemporale. Acht Aufsätze. 2 St. Cicero Tuscul. I. Tacit. Germania. Tacit. Annal. I, 1—15. III, 1—21. 31—47. 73. 74. Ciceros Briefe nach der Auswahl von Hofmann. Band I. Sprechübungen. Privatlektüre. 4 St. Professor Dr. Loch. Horat. carm. lib. I. II. Sat. I, 1. 6. 9. Sat. II, 5. 6. 8. Wiederholung der Prosodie und Metrik. 2 St. Der Direktor.

Eingeführte Lehrbücher. Ellendt-Seyffert Lat. Grammatik. Süpffe Uebungsbuch Teil III.

Themata. 1. *De rebus absente Ulixæ Ithacæ gestis.* 2. *In senectute plus mali esse quam boni.* 3. *De Mithridate exitium rebus Romanis minitante.* 4. *Vere Pyrrhum dixisse, Romam hydrae non esse dissimilem* (Klassenarbeit.) 5. Abituriententhema Mich. 84. 6. *De causa Cn. Pisonis.* (Tac. Annal. III, 7—19. Klassenarbeit.) 7. *Tarentum amissum a Romanis recipitur.* (Liv. 25, 7—11. 27, 15. 16.) 8. *De exilio Ciceronis.*

Abituriententhemata. Mich. 84. *Quibus causis factum sit, ut Romani a maiorum virtute magis magisque desciscerent.* Ost. 85. *Qui viri bello Peloponnesiaco ingenio et rerum gestarum laude praeter ceteros floruerint, exponatur.*

Griechisch. 6 St. Grammatische Wiederholungen. Besondere Berücksichtigung der Partikellehre. Alle 14 Tage ein Extemporale. 1 St. Platos Apologie. Demosth. olynth. Reden. Sophocl. Oedip. rex. Homers Ilias I—XII. (z. T. privatim.) 5 St. Der Direktor.

Eingeführte Lehrbücher. Koch Griech. Schulgrammatik. Wendt und Schnelle Aufgaben zum Uebersetzen aus dem Deutsch. ins Griech. II.

Französisch. 2 St. Grammatische Wiederholungen. Extemporalien. Jede dritte Woche eine Stunde. Die andere Zeit gehört der Lektüre. Scribe *Le verre d'eau*, Molière *Tartuffe*. Abschnitte aus Mignet *Histoire de la révolution française*. Oberlehrer Lackner.

Eingeführte Lehrbücher. Plötz Franz. Schulgrammatik.

Hebräisch. 2 St. (fakultat.) Wiederholung und Vervollständigung der Formenlehre. Syntaktische Regeln im Anschluss an die Lektüre. Grammatische Analysen. Sam. II, 1. 7. 12. 15—19. 22. 24. Psalm 29. 67. 79—85. 90. 93. 96. 97. 100. 103. 113. 114. 146—150. Könige I, 3. 8. 12. Gymnasiallehrer Wolf.

Eingeführte Lehrbücher. Biblia Hebraica. Gesenius und Rödiger Hebräische Grammatik.

Geschichte und Geographie. 3 St. Deutsche Geschichte von Anfang bis zum Augsburger Religionsfrieden 1555. Alle 8 Tage abwechselnd eine historische oder geographische Repetition. Gymnasiallehrer Lenz II.

Eingeführte Lehrbücher. Andrä Grundriss der Weltgeschichte. Cauer Geschichtstabellen. Daniel Geograph. Leitfaden. Kiepert Atlas antiquus. Ein moderner Schulatlas.

Mathematik. 4 St. Trigonometrie. 2 St. Stereometrie. 2 St. Alle 4 Wochen eine schriftliche Arbeit. Oberlehrer Kapp.

Eingeführte Lehrbücher. Mehler Hauptsätze der Elementarmathematik. Schlömilch Logarithmentafeln.

Abiturientenaufgaben. Mich. 84. 1. Es soll ein Kreis gezeichnet werden, welcher eine gegebene Strecke in einem Endpunkte tangiert und in welchem die Sekante, die vom andern Endpunkt der Strecke durch den Mittelpunkt gezogen wird, eine gegebene Länge hat.

$$2. (7x + 5y)(x + 3y) = 624.$$

$$(7x - 5y)(x - 3y) = 0.$$

3. Zwei Kräfte, deren Intensitäten durch 207 und 144 ausgedrückt werden, wirken auf denselben Punkt und haben eine Resultante, die mit der Richtung der kleineren Kraft einen dreimal so grossen Winkel bildet als der ist, welchen sie zu der Richtung der grösseren Kraft hat. Wie gross ist die Resultante?

4. Auf den Grundflächen eines geraden abgestumpften Kegels, deren Radien $\rho = 38$ cm und $\rho_1 = 22$ cm betragen, sind Halbkugeln aufgesetzt. In dem Axenschnitt des so entstandenen Körpers sind die krummlinigen Grenzen zusammen gleich den gradlinigen. Wie gross ist die Oberfläche des Körpers?

Ostern 1885. 1. Ein gleichschenkliges Dreieck zu konstruieren, dessen Radius des einbeschriebenen Kreises eine gegebene Länge hat und in welchem der Winkel an der Spitze halb so gross ist als ein Winkel an der Basis.

2. Die Intensität zweier Lichte verhält sich wie 3 : 5. Vor dem ersten Lichte ist in der Entfernung von 2 m ein Papierschirm aufgestellt. In welcher Entfernung von dem zweiten Lichte muss ein Schirm parallel dem ersten aufgestellt werden, damit die Beleuchtung desselben 5 mal so stark ist als die auf dem ersten Schirme?

3. Ein regelmässiges Elfeck hat mit einem regelmässigen Zwanzigeck gleichen Umfang. Der Inhalt des ersteren ist um $a = 294,56$ qm kleiner als der des letzteren. Wie lang sind die Seiten der beiden Polygone?

4. In eine Kugel, deren Radius $r = 10$ cm beträgt, ist eine gerade vierseitige Pyramide mit regelmässiger Basis von $F = 128$ qm Inhalt einbeschrieben. Wie gross ist das Volumen der Pyramide?

Physik. 2 St. Mechanik und mathematische Geographie. Oberlehrer Kapp.

Eingeführte Lehrbücher. Jochmann Grundriss der Experimentalphysik.

Turnen. }
Zeichnen. } cfr. Abschnitt I, 4.
Gesang. }

Ober-Sekunda.

Ordinarius: Oberlehrer Professor Dr. Loch.

Religion. 2 St. Bibelkunde des Neuen Testaments. Briefe an die Epheser, Philipper und Jakobusbrief. Apostelgeschichte. Wiederholung und Erweiterung der Reformationsgeschichte. Gymnasiallehrer Wolf.

Eingeführte Lehrbücher. Achtzig Kirchenlieder. Luthers kleiner Katechismus von Kahle. Bibel in Luthers Uebersetzung. Hollenberg Hilfsbuch für den evangelischen Religionsunterricht.

Deutsch. 2 St. Betrachtung der dramatischen Poesie an Schillers Jungfrau von Orleans und Tell. Schillers Glocke, Hekulanum und Pompeji, Spaziergang. Privatlektüre. Die Beschreibung und die Rede. Alle 4 Wochen ein Aufsatz. Oberlehrer Lackner.

Eingeführte Lehrbücher. Vacat.

Themata. 1. Weshalb spricht man bei der Unterhaltung so oft vom Wetter? 2. a. An einer Brandstätte. b. Drei Kiele kenn' ich, die gewaltig sind. 3. Der Cid im Verhältnisse zu seinen Königen. 4. Wodurch wird in Schillers Jungfrau von Orleans der Fall Johanna vorbereitet? (Klassenarbeit.) 5. a. Die Fabel von Schillers Braut von Messina. b. Wallensteins Lager ein anschauliches Bild des Soldatenlebens im 30 jährigen Kriege. 6. a. Die Fabel von Göthes Iphigenie auf Tauris. b. Was veranschaulicht uns die erste Scene des I. Aktes von Schillers Wilhelm Tell? 7. a. Welchen Gang nehmen die Verhandlungen auf dem Rütli? b. Entwicklung des Gedankenganges in Tells Monolog. 8. a. Ein natürliches Band besteht zwischen Arbeit und Vergnügen. b. Vorfabel zu Schillers Turandot. 9. Beschuldigung und Verteidigung Maria Stuarts nach dem ersten Akte des Dramas. 10. In Schillers Maria Stuart bildet die Unterredung der beiden Königinnen den Höhepunkt des Dramas. (Klassenarbeit.)

Lateinisch. 8 St. Stilistische Unterweisungen. Uebersetzen aus Bergers Uebungsbuch Abschnitt III—VI. Wöchentlich ein Extemporale oder Exerцитium. Jedes Vierteljahr ein Aufsatz. 3 St. Livius Buch V. Cicero pro Sulla und pro Milone. Lateinische Sprechübungen. Privatlektüre. 3 St. Professor Dr. Loch. Vergil Aeneis IV. VI. Abschnitte aus den Georgicis. Wiederholung der Prosodie und Metrik. Der Direktor.

Eingeführte Lehrbücher. Ellendt-Seyffert Lateinische Grammatik. Berger Stilistische Vorübungen der lateinischen Sprache.

Themata. 1. Excidium Trojae narretur. (Verg. Aen. II.) 2. De Caesaris bello Helvetico. 3. De pugna Marathonia. (Herod. VI cap. 94—117.) 4. Roma a Gallis capitur. (Liv. V cap. 35—50.)

Griechisch. 7 St. Lehre von den generibus verbi, von den Temporibus und Modis, dem Infinitiv und Participium. Alle 14 Tage ein Exerцитium oder Extemporale. 2 St. Herodot VI cap. 94—117. VII cap. 131—144. 172—239. Lysias oratt. 16. 19. 22. 24. 25. 30. 31. 3 St. Professor Dr. Loch. Homer Odyssee XI—XXIV m. Auslassungen (z. T. privatim) 2 St. Der Direktor.

Eingeführte Lehrbücher. Koch Griechische Schulgrammatik. Wendt und Schnelle Aufgaben zum Uebersetzen aus dem Deutsch. ins Griech. II.

Französisch. 2 St. Pronomina. Konkordanz des Verbs mit dem Subjekt. Kasus der Verben. Infinitiv. Konjunktionen. Alle 14 Tage ein Extemporale oder Exerцитium. Französische Diktate. 1 St. Thiers Bonaparte en Egypte et en Syrie. Erckmann-Chatrian Histoire d'un conscrit de 1813. I—X. 1 St. Oberlehrer Lackner.

Eingeführte Lehrbücher. Plötz Französische Schulgrammatik.

Hebräisch. 2 St. (fakult.) Mit Unter-Sekunda kombiniert. Lautlehre. Leseübungen. Konjugation. Deklination. Formenextemporalien. Genesis cap. 1. 2. 37. 39—45. Gymnasiallehrer Wolf.

Eingeführte Lehrbücher. Biblia Hebraica. Gesenius und Rödiger Hebr. Grammatik. Geschichte und Geographie. 3 St. Römische Geschichte bis 476 p. Chr. Alle 8 Tage abwechselnd je eine historische oder geographische Repetition. Gymnasiallehrer Lenz II.

Eingeführte Lehrbücher. Herbst historisches Hilfsbuch I. Cauer Geschichtstabellen. Daniel Geographischer Leitfaden. Kiepert Atlas antiquus. Ein moderner Schultatlas.

Mathematik. 4 St. Zinseszins- und Rentenrechnung. Gleichungen des zweiten Grades mit mehreren Unbekannten. Imaginäre Grössen. 2 St. Trigonometrie. Lehre von den Kreisfunktionen. Auflösung von Dreiecken. Übungsaufgaben. 2 St. Alle 4 Wochen eine schriftliche Arbeit. Oberlehrer Kapp.

Eingeführte Lehrbücher. Mehler Hauptsätze der Elementarmathematik. Schlömilch Logarithmentafeln.

Physik. 2 St. Akustik. Kalorik. Meteorologie. Oberlehrer Kapp.

Eingeführte Lehrbücher. Jochmann Grundriss der Experimentalphysik.

Turnen.

Zeichnen.

Gesang.

} cfr. Abschnitt I, 4.

Unter-Sekunda.

Ordinarius: Oberlehrer Meckbach.

Religion. 2 St. Bibelkunde des Alten Testaments. Evangelium Lucae unter Heranziehung der übrigen synoptischen Evangelien. Gymnasiallehrer Wolf.

Eingeführte Lehrbücher. Achtzig Kirchenlieder. Luthers kleiner Katechismus von Kahle. Bibel in Luthers Uebersetzung. Hollenberg Hilfsbuch für den evangelischen Religionsunterricht.

Deutsch. 2 St. Betrachtung der epischen Poesie am Nibelungenliede in der Simrockschen Uebersetzung und an Göthes Hermann und Dorothea. Schillers Kranich des Ibykus, Siegesfest, Taucher, Cassandra. Privatlektüre. Die Erzählung und die Chrie. Alle 4 Wochen ein Aufsatz. Oberlehrer Meckbach.

Eingeführte Lehrbücher. Vacat.

Themata. 1. Ferro nocentius aurum. 2. Der Schiffbruch des Aeneas. (Aen. I, 80 ff.) 3. Telemach nach dem ersten Buch der Odyssee. 4. Wie Rüdiger erschlagen ward. 5. Uebersetzung von Xen. Anab. III, 2, 10—22. (Klassenarbeit.) 6. Kurze Inhaltsangabe von Göthes Götz von Berlichingen. 7. Weisslingen in seinem Verhalten Götz gegenüber. 8. Die Heimkehr des Menelaus. (Od. IV.) 9. Der erste Gesang von Hermann und Dorothea das Muster einer Exposition. 10. Die Beziehung der doppelten Ueberschriften der einzelnen Gesänge in Hermann und Dorothea zum Inhalt der Dichtung. (Klassenarbeit)

Lateinisch. 8 St. Stilistische Unterweisungen. Uebersetzen aus Bergers Übungsbuch Abschnitt I—III. Wöchentlich ein Extemporale oder Exercitium. 3 St. Cicero de imperio Cn. Pompei. Cicero de senectute. Livius lib. II und III mit Auswahl. Lateinische Sprechübungen. 3 St. Vergil Aeneis I und II. Eklog. I und IX. Wiederholung der Prosodie und Metrik. Oberlehrer Meckbach.

Eingeführte Lehrbücher. Ellendt-Seyffert Lateinische Grammatik. Berger Stilistische Vorübungen der lateinischen Sprache.

Griechisch. 7 St. Gebrauch des Artikels und der Pronomina. Kasuslehre. Praepositionen. Alle 14 Tage ein Exercitium oder Extemporale. 2 St. Herodot VIII und IX mit Auswahl. Lysias oratt. 1—15 mit Auswahl. i. S. 2 St. i. W. 3 St. Homer Odyssee 1—VI. IX. X. i. S. 3 St. i. W. 2 St. Oberlehrer Meckbach.

Eingeführte Lehrbücher. Koch Griechische Schulgrammatik. Wendt und Schnelle Aufgaben zum Uebersetzen aus dem Deutschen ins Griechische II.

Französisch. 2 St. Syntax des Artikels, des Adjektivs und des Adverbs. Hauptschwierigkeiten bei der Uebersetzung deutscher Praepositionen. Alle 14 Tage ein Extemporale oder ein Exercitium. Französische Diktate. 1 St. Michaud Histoire de la troisième croisade. 1 St. Oberlehrer Lackner.

Eingeführte Lehrbücher. Plötz Französische Schulgrammatik.

Hebräisch. 2 St. cfr. Ober-Sekunda.

Geschichte und Geographie. 3 St. Griechische Geschichte bis zu den Diadochen incl. mit kurzer Berücksichtigung der orientalischen Geschichte. Uebersichtliche Darstellung der hellenistischen Staaten bis auf ihre Einverleibung in das römische Reich. Alle 8 Tage abwechselnd je eine historische oder geographische Repetition. Gymnasiallehrer Lenz II.

Eingeführte Lehrbücher. Herbst Historisches Hilfsbuch I. Cauer Geschichtstabellen. Daniel Geographischer Leitfaden. Kiepert Atlas antiquus. Ein moderner Schulatlas.

Mathematik. 4 St. Gleichungen des ersten Grades mit mehreren Unbekannten, des zweiten Grades mit einer Unbekannten. Logarithmen. Einfache arithmetische und geometrische Progressionen. 2 St. Aehnlichkeit der Figuren, Vergleichung und Messung des Flächeninhalts geradliniger Figuren, die regelmässigen Polygone und die Ausmessung des Kreises. Konstruktionsaufgaben. 2 St. Alle vier Wochen eine schriftliche Arbeit. Oberlehrer Kapp.

Eingeführte Lehrbücher. Mehler Hauptsätze der Elementarmathematik. Schlömilch Logarithmentafeln.

Physik. 2 St. Die allgemeinen Eigenschaften der festen, flüssigen und luftförmigen Körper. Die Hauptlehren der anorganischen Chemie. Elektrizität und Magnetismus. Oberlehrer Kapp.

Eingeführte Lehrbücher. Jochmann Grundriss der Experimentalphysik.

Turnen.

Zeichnen.

Gesang.

} cfr. Abschnitt I, 4.

Ober-Tertia.

Ordinarius: Gymnasiallehrer Wolf.

Religion. 2 St. Wiederholung des dritten Hauptstücks mit erweiterter Erklärung. Viertes und fünftes Hauptstück nebst acht Sprüchen. Apostelgeschichte. (Nicht die Reden.) Des Paulus Missionsreisen. Kurzer Abriss der Reformationsgeschichte bis zum Augsburger Religionsfrieden im Anschluss an das Leben Luthers. Das Kirchenjahr. Gymnasiallehrer Hasse.

Eingeführte Lehrbücher. Achtzig Kirchenlieder. Luthers kleiner Katechismus. von Kahle. Bibel in Luthers Uebersetzung.

Deutsch. 2 St. Die Periode und ihre Arten. Die wichtigsten Tropen und Figuren. Lektüre im Lesebuch. Zehn Gedichte wurden gelernt. Alle vier Wochen ein Aufsatz. Gymnasiallehrer Wolf.

Eingeführte Lehrbücher. Hopf und Paulsiek deutsches Lesebuch.

Lateinisch. 9 St. Lehre von den temp. der consecut. temp. Oratio obliqua vollständig. Indikativ. Unabhängig. Conjunkt. Gerundium. Gerundivum. Supinum. Bedingungssätze in der Unabhängigkeit und Abhängigkeit. Mündliches Uebersetzen aus dem Uebungsbuch. Wöchentlich ein Extemporale oder Exercitium. 4 St. Caesar de bello Gallico lib. IV—VI. Lateinische Sprechübungen. 3 St. Ovid Metam. Auswahl aus lib. IV—X. 2 St. Gymnasiallehrer Wolf.

Eingeführte Lehrbücher. Ellendt-Seyffert Lateinische Grammatik. Ostermann Lat. Uebungsbuch nebst Vocabular.

Griechisch. 7 St. Anomale Subst. und Adject. Anomale Komparation. Pronomina. Verba auf μ . Unregelm. Verba. Mündl. und schriftl. Uebersetzen aus dem Uebungsbuch. Wöchentlich ein kleines Extemporale oder Exercitium. S. 5 St. W. 3 St. Xenoph. Anabas. lib. I u. II. Hinweisung auf die gebräuchlichsten syntakt. Verhältnisse. S. 2 St. W. 4 St. Gymnasiallehrer Dr. Lentz I.

Eingeführte Lehrbücher. Koch Griechische Schulgrammatik. Wesener Griechisches Uebungsbuch.

Französisch. 2 St. Gebrauch der Zeiten und Moden. Infinitiv. Alle 14 Tage ein Extemporale oder Exercitium. Französische Diktate. 1 St. Lektüre in Plötz lectures choisies. Abschnitt III—VIII mit Auswahl. 1 St. Gymnasiallehrer Plaumann.

Eingeführte Lehrbücher. Plötz französische Schulgrammatik. Plötz lectures choisies.

Geschichte und Geographie. 3 St. Deutsche Geschichte von 1648—1871 mit besonderer Berücksichtigung der brandenburgisch-preussischen Geschichte. 2 St. Gymnasiallehrer Dr. Lentz I. Wiederholung der mathematischen Geographie. Physische und politische Geographie von Europa mit Ausschluss von Mitteleuropa. 1 St. Wissenschaftlicher Hilfslehrer Gruber.

Eingeführte Lehrbücher. Andra Grundriss der Weltgeschichte. Cauer Geschichtstabellen. Daniel Leitfaden.

Mathematik. 3 St. Lehre von den Potenzen und Wurzeln. Ausziehen der Quadrat- und Kubikwurzel aus Zahlen und Buchstabenausdrücken. Geometrische Proportionen. Gleichungen des ersten Grades mit einer Unbekannten. Lehre von der Gleichheit geradliniger Figuren. Teilung und Verwandlung der Polygone. Auflösung von Konstruktionsaufgaben. Alle 14 Tage eine kleine häusliche Arbeit. Wissenschaftlicher Hilfslehrer Gruber.

Eingeführte Lehrbücher. Mehler Hauptsätze der Elementarmathematik.

Naturbeschreibung. 2 St. Repräsentanten der Kryptogamen. Essbare und schädliche Pilze. Natürliches Pflanzensystem. Kurzer Abriss der Anthropologie. Kurzer Abriss der Mineralogie. Wissenschaftlicher Hilfslehrer Gruber.

Eingeführte Lehrbücher. Bail Botanik Heft II. Bail Mineralogie.

Turnen. }
Zeichnen. } cfr. Abschnitt I, 4.
Gesang. }

Unter-Tertia.

Ordinarius: Gymnasiallehrer Hasse.

Religion. 2 St. Wiederholung des ersten und zweiten Hauptstücks mit erweiterter Erklärung und 16 resp. 11 neuen Sprüchen. Zwei Lieder wurden gelernt. Die wichtigsten Psalmen. Einige Abschnitte des Buches Hiob und der prophetischen Schriften, namentlich die messianischen Stellen. Leben Jesu nach Matthäus. Gymnasiallehrer Hasse.

Eingeführte Lehrbücher: Achtzig Kirchenlieder. Luthers kleiner Katechismus von Kahle. Die Bibel in Luthers Uebersetzung.

Deutsch. 2 St. Wiederholung und Erweiterung der Satzlehre mit besonderer Berücksichtigung der Konjunktionen und der Interpunktionslehre. Lektüre im Lesebuch. Sechs Gedichte wurden gelernt. Alle vier Wochen ein Aufsatz. Gymnasiallehrer Plaumann.

Eingeführte Lehrbücher: Hopf und Paulsiek deutsches Lesebuch.

Lateinisch. 9 St. Das Wichtigste aus der Moduslehre, besonders die Abschnitte vom abhängigen Konjunktiv, Imperativ, Infinitiv, Participium. Hauptregeln der oratio obliqua. Mündlich. und schriftlich. Uebersetzen aus dem Uebungsbuch. Wöchentlich ein Extemporale oder Exercitium. 4 St. Caesar de bello Gallico lib. I—III. Lateinische Sprechübungen. 3 St. Ovid Metam. Auswahl aus lib. I—III. 2 St. Gymnasiallehrer Hasse.

Eingeführte Lehrbücher. Ellendt-Seyffert Lateinische Grammatik. Ostermann Lateinisches Uebungsbuch nebst Vokabular.

Griechisch. 7 St. Regelmässige Formlehre bis zum Verb. liquid. incl. Verbum *εἰμί*. Mündliches und schriftliches Uebersetzen aus dem Uebungsbuch. Wöchentlich ein kleines Extemporale oder Exercitium. Gymnasiallehrer Hasse.

Eingeführte Lehrbücher. Koch Griechische Schulgrammatik. Wesener Griechisches Uebungsbuch.

Französisch. 2 St. Formenlehre des Substantivs, Adjektivs, Adverbs. Das Zahlwort. Praeposition. Wortstellung. Alle 14 Tage ein Exercitium oder Extemporale. Französische Diktate. 1 St. Lektüre in Plötz lectures choisies. Abschnitt II. 1 St. Gymnasiallehrer Plaumann.

Eingeführte Lehrbücher. Plötz Französische Schulgrammatik. Plötz lectures choisies.

Geschichte und Geographie. 3 St. Deutsche Geschichte bis zum westfälischen Frieden 1648 mit Ausschluss der brandenburgisch-preussischen Geschichte. 2 St. Gymnasiallehrer Dr. Lentz I. Die wichtigsten Lehren der mathematischen Geographie rekapituliert und erweitert. Physische und politische Geographie von Mitteleuropa. 1 St. Wissenschaftlicher Hilfslehrer Gruber.

Eingeführte Lehrbücher. Andrá Grundriss der Weltgeschichte. Cauer Geschichtstabellen. Daniel Leitfaden. Ein moderner Schulatlas.

Mathematik. 3 St. Erweiterung des Zahlengebiets auf negative Zahlen. Die vier Species der Buchstabenrechnung. Analysieren algebraischer Ausdrücke, welche durch die vier ersten Rechnungsoperationen mit einander verknüpft sind. Von den Vierecken und Polygonen. Kreislehre. Lösung von Konstruktionsaufgaben. Alle vierzehn Tage eine kleine häusliche Arbeit. Wissenschaftlicher Hilfslehrer Gruber.

Eingeführte Lehrbücher. Mehler Hauptsätze der Elementarmathematik.

Naturbeschreibung. 2 St. Unterschied von Monokotyledonen und Dikotyledonen. Die wichtigsten Pflanzenfamilien. Ordnungen der Gliedertiere. Repräsentanten der Weichtiere, Stachelhäuter, Quallen, Polypen und Infusorien. Tiersystem. Wissenschaftlicher Hilfslehrer Gruber. Eingeführte Lehrbücher. Bail Botanik Heft II.

Turnen. }
Zeichnen. } cfr. Abschnitt I, 4.
Gesang. }

Quarta.

Ordinarius: Gymnasiallehrer Dr. Lentz I.

Religion. 2 St. Drittes Hauptstück nebst acht Sprüchen. Vier Lieder wurden gelernt. Die Reihenfolge der biblischen Bücher. Bibellesen zur Wiederholung und Ergänzung der auf den früheren Klassen gelernten biblischen Geschichten des A. und N. T. Geographie von Palästina. Gymnasiallehrer Hasse.

Eingeführte Lehrbücher. Achtzig Kirchenlieder. Luthers kleiner Katechismus von Kahle. Bibel in Luthers Uebersetzung.

Deutsch. 2 St. Die Konjunktionen vollständig. Abschluss der Satz- und Interpunktionslehre. Berücksichtigung der Kasuslehre im Anschluss an das lateinische Pensum. Lektüre im Lesebuch. Sieben Gedichte wurden gelernt. Alle drei Wochen ein kleiner Aufsatz. Gymnasiallehrer Plaumann.

Eingeführte Lehrbücher. Hopf und Paulsiek Deutsches Lesebuch.

Lateinisch. 9 St. Das Wesentlichste aus der Kasuslehre und die Konstruktion der Länder- und Städtenamen. Accusat. c. Infin. Part. conj. u. absolut. Fragesätze. Mündliches und schriftliches Uebersetzen aus dem Übungsbuch. Wöchentlich ein Extemporale oder Exercitium. 5 St. Lektüre im Cornel. Nepos. Miltiades, Themistocles, Cimon, Epaminondas, Pelopidas. Anfänge lateinischer Sprechübungen. 4 St. Gymnasiallehrer Dr. Lentz I.

Eingeführte Lehrbücher. Ellendt-Seyffert Lateinische Grammatik. Ostermann Lateinisches Übungsbuch nebst Vokabular.

Französisch. 5 St. Die unregelmässigen Verba. Anwendung von avoir und être. Reflexive und unpersönliche Verba. Wöchentlich ein Exercitium oder Extemporale. Französische Diktate. Lektüre in Plötz Lectures choisies Abschnitt I. Gymnasiallehrer Plaumann.

Eingeführte Lehrbücher. Plötz Französische Schulgrammatik. Plötz Lectures choisies.

Geschichte und Geographie. 4 St. Die wichtigsten Daten aus der Geschichte der orientalischen Völker. Griechische Geschichte. Römische Geschichte bis 476 p. Chr. 2 St. Gymnasiallehrer Dr. Lentz I. Physische und politische Geographie von Asien, Afrika, Amerika, Australien. 2 St. Wissenschaftlicher Hilfslehrer Gruber.

Eingeführte Lehrbücher. André Grundriss der Weltgeschichte. Cauer Geschichtstabellen. Daniel Geographischer Leitfaden. Ein moderner Schulatlas.

Rechnen und Mathematik. 4 St. Mischungs-, Gesellschafts-, Rabatt- oder Diskonto-Rechnung. Kopfrechnen und schriftliches Rechnen. 2 St. Vorschullehrer Kosney. Definition des geometrischen Körpers, der Fläche, Linie, des Punktes. Einfache Eigenschaften der geraden Linie, der Winkel und der Winkelpaare, der Parallelen, der Dreiecke. Kongruenzsätze. Einfache Konstruktionsaufgaben. 2 St. Oberlehrer Kapp.

Eingeführte Lehrbücher. Schellen Aufgaben für das praktische und theoretische Rechnen I. Mehler Hauptsätze der Elementarmathematik.

Naturbeschreibung. 2 St. Das Linnésche System erläutert durch charakteristische Repräsentanten. Ordnungen der Wirbeltiere. Repräsentanten der Gliedertiere. Wissenschaftlicher Hilfslehrer Gruber.

Eingeführte Lehrbücher. Bail Botanik Heft I.

Turnen. }
Zeichnen. } cfr. Abschnitt I, 4.
Gesang. }

Quinta.

Ordinarius: Gymnasiallehrer Dr. Lenz II.

Religion. 2 St. Zweites Hauptstück nebst 18 dazu gehörigen Sprüchen. Fünf Lieder wurden gelernt. Biblische Geschichte des N. T. Gymnasiallehrer Plaumann.

Eingeführte Lehrbücher. Achtzig Kirchenlieder. Luthers kleiner Katechismus von Kahle. Henning Biblische Geschichte.

Deutsch. 2 St. Das Einfachste vom zusammengesetzten Satz. Orthographische Uebungen. Lektüre im Lesebuch. Acht Gedichte wurden gelernt. Wöchentlich ein kleines Diktat. Alle 14 Tage eine kleine häusliche Arbeit. Gymnasiallehrer Dr. Lenz II.

Eingeführte Lehrbücher. Hopf und Paulsiek Deutsches Lesebuch. Regeln und Wörterverzeichnis für die deutsche Rechtschreibung.

Lateinisch. 9 St. Unregelmässige Formlehre. Konstruktion der Städtenamen. Accusat. e. Infin. Ablat. absolut. Die gebräuchlichsten Konjunktionen und ihre Verwendung. Mündliches und schriftliches Uebersetzen aus dem Uebungsbuch. Wöchentlich ein Extemporale oder Exercitium. Gymnasiallehrer Dr. Lenz II.

Eingeführte Lehrbücher. Ellendt-Seyffert Lateinische Grammatik. Ostermann Lateinisches Uebungsbuch nebst Vokabular.

Französisch. 4 St. Aussprache. Avoir und être. Bestimmter und unbestimmter Artikel. Zahlen. Die wichtigsten Pronomina. Partitiver Artikel. Unregelmässiger Plural. Die vier regelmässigen Konjugationen. Wöchentlich ein kleines Extemporale oder Exercitium. Französische Diktate. Gymnasiallehrer Plaumann.

Eingeführte Lehrbücher. Plötz Französische Elementargrammatik.

Geschichte und Geographie. 3 St. Biographische Erzählungen aus dem Mittelalter und der Neuzeit (besonders der deutschen und preussischen Geschichte). 1 St. Gymnasiallehrer Dr. Lenz II. Erweiterung der Mitteilungen aus der mathematischen Geographie. Im Atlas Uebungen im Kartenlesen mit besonderer Berücksichtigung der aussereuropäischen Erdteile. 2 St. Wissenschaftlicher Hilfslehrer Gruber.

Eingeführte Lehrbücher. Daniel Geographischer Leitfaden.

Rechnen. 4 St. Decimalbrüche. Einfache und zusammengesetzte Regeldetri in gewöhnlichen Brüchen und Decimalbrüchen. Allgemeine Rechnung mit Procenten. Gewinn- und Verlustrechnung. Einfache Zinsrechnung. Kopfrechnen und schriftliches Rechnen. 3 St. Zeichnen von Figuren mit Lineal und Zirkel. 1 St. Vorschullehrer Kosney.

Eingeführte Lehrbücher. Schellen Aufgaben für das praktische und theoretische Rechnen I.

Naturbeschreibung. 2 St. Vergleichende Beschreibung von Pflanzen mit deutlichen Zwitterblüten. Vergleichende Beschreibung von Wirbeltieren. Wissenschaftlicher Hilfslehrer Gruber.

Eingeführte Lehrbücher. Bail Botanik Heft 1. Bail Zoologie Heft 1.

Turnen. }
Gesang. } cfr. Abschnitt 1, 4.
Zeichnen. }
Schreiben. }

Sexta.

Ordinarius: Oberlehrer Lackner.

Religion. 3 St. Erstes Hauptstück nebst 32 dazu gehörigen Sprüchen. Sechs Lieder wurden gelernt. Biblische Geschichte des A. T. bis Sauls Ende. Im Anschluss an die christlichen Feste die betreffenden Geschichten aus dem N. T. Gymnasiallehrer Plaumann.

Eingeführte Lehrbücher. Achtzig Kirchenlieder. Luthers kleiner Katechismus von Kahle. Henning Biblische Geschichte.

Deutsch. 3 St. Redeteile. Rektion der Kasus. Gebrauch der Praepositionen. Einfacher Satz. Elemente der Interpunktion. Orthographische Uebungen. Lektüre im Lesebuch. Zehn Gedichte wurden gelernt. Wöchentlich ein kleines Diktat. Alle 14 Tage eine kleine häusliche Arbeit. Oberlehrer Lackner.

Eingeführte Lehrbücher. Hopf und Paulsiek Deutsches Lesebuch. Regeln und Wörterverzeichnis für die deutsche Rechtschreibung.

Lateinisch. 9 St. Regelmässige Formlehre. Mündliches und schriftliches Uebersetzen aus dem Uebungsbuch. Wöchentlich ein kleines Extemporale oder Exerцитium. Oberlehrer Lackner.

Eingeführte Lehrbücher. Ellendt-Seyffert Lateinische Grammatik. Ostermann Lateinisches Uebungsbuch nebst Vokabular.

Geschichte und Geographie. 3 St. Biographische Erzählungen aus dem Altertum. 1 St. Gymnasiallehrer Dr. Lenz II. Elemente der mathematischen und physischen Geographie. Orientierung auf dem Globus und den Planigloben. Uebungen im Gebrauch des Atlas bei einer Uebersicht über die Oceane, die Erdteile, die bedeutendsten Gebirge, Ströme und Länder mit besonderer Berücksichtigung Europas und unserer engeren Heimat. 2 St. Wissenschaftlicher Hilfslehrer Gruber.

Eingeführte Lehrbücher. Daniel Geographischer Leitfaden. Ein moderner Schulatlas.

Rechnen. 4 St. Numerieren. Reducieren. Resolvieren. Maasse und Gewichte. Die vier Species in Brüchen. Leichte Regeldetriaufgaben. Kopfrechnen und schriftliches Rechnen. Vorschullehrer Kosney.

Eingeführte Lehrbücher. Schellen Aufgaben für das praktische und theoretische Rechnen I.

Naturbeschreibung. 2 St. Pflanzen mit grossen Zwitterblüten. Säugetiere und Vögel. Wissenschaftlicher Hilfslehrer Gruber.

Eingeführte Lehrbücher. Bail Botanik Heft 1. Bail Zoologie Heft 1.

Turnen. }
Gesang. } cfr. Abschnitt 1, 4.
Zeichnen. }
Schreiben. }

Vorschule.

Ordinarius: Vorschullehrer Kosney.

Religion. 2 St. Zweite Abteilung: Die zehn Gebote. Das Vaterunser. Einige kurze Morgen-, Tisch- und Abendgebete. Dreizehn biblische Geschichten A. u. N. Testaments. Zehn Sprüche und zehn Liederverse wurden gelernt. Erste Abteilung: Elf biblische Geschichten A. u. N. Testaments. Erlernen von fünfzehn Sprüchen und zwölf Liederversen. Technischer Lehrer Corinth.

Eingeführte Lehrbücher. Achtzig Kirchenlieder. (I. Abt.) Luthers kleiner Katechismus von Kahle. (I. Abt.) Henning Biblische Geschichte. (I. Abt.)

Lesen. 6 St. Zweite Abteilung: Lese- und Schreibübungen mit Hilfe der Goltz'schen Lautzeichenstäbe. Leseübungen in der Fibel und dem Lesebuch. Orthographische Uebungen. Erste Abteilung: Leseübungen im Lesebuch. Orthographische Uebungen. Diktate. Grammatische Vorübungen. Einfacher Satz. Technischer Lehrer Corinth.

Eingeführte Lehrbücher. Bock deutsche Fibel und Lesebuch für die unterste Stufe. (II. Abt.) Hopf und Paulsiek Deutsches Lesebuch für Septima. (I. Abt.)

Rechnen. 6 St. Zweite Abteilung: Uebungen in den vier Species im Zahlenraume bis 100 durch Kopfrechnen. Addieren, Subtrahieren, Multiplicieren grösserer Zahlen schriftlich. Erste Abteilung: Division. Resolution und Reduktion. Kopfrechnen im Zahlenraume bis 1000. Aufgaben mit grösseren Zahlen schriftlich. Die 4 Species mit benannten Zahlen. Vorschullehrer Kosney.

Eingeführte Lehrbücher. Henschel Rechenfibel. (II. Abt.) Henschel Rechenbuch Heft I. (II. u. I. Abt.) Henschel Rechenbuch Heft II. (I. Abt.)

Anschaungsunterricht. 1 St. Im Anschluss an die Winkelmannschen Anschauungsbilder werden von der zweiten Abteilung zehn, von der ersten dreizehn der auf dieselben bezüglichen kleinen Kinder- und Volkslieder eingeübt. Vorschullehrer Kosney.

Turnen. }
Gesang. } cfr. Abschnitt I, 4.
Schreiben. }

Dispensationen von der Teilnahme am evangelischen Religionsunterricht haben nicht stattgefunden.

4. Mitteilungen über den technischen Unterricht.

a) Turnen.

Die Schüler waren in vier Abteilungen geteilt, von denen die erste Ober-Prima, Unter-Prima, Ober-Sekunda und Unter-Sekunda, die zweite Ober-Tertia und Unter-Tertia, die dritte Quarta und Quinta, die vierte Sexta und die Vorschule umfasste. Jede Abteilung hatte wöchentlich zwei Turnstunden. Es waren sieben Schüler vom Turnunterricht dispensiert. Vorschullehrer Kosney.

b) Gesang.

Vorschule. 1 St. Elementarübungen. Einübung der gelernten Choralverse und Volkslieder nach dem Gehör.

Sexta. 2 St. Bildung des Gehörs. Tonbildung. Notenkenntnis. Treffübungen. Einstimmige Choräle und Volkslieder.

Quinta. 2 St. Erweiterung der musikalischen Kenntnisse. Zweistimmige Choräle und Lieder.

Quarta bis Prima komb. 2 St. Vierstimmige Choräle, Lieder und Motetten. (An dieser Abteilung durften besonders stimmbegabte Schüler der Sexta und Quinta auf Wunsch ihrer Eltern teilnehmen.)

Der gesammte Gesangunterricht wurde vom technischen Lehrer Corinth erteilt.

e) Zeichnen.

Sexta. 2 St. Freihandzeichnen. Geradlinige Formen durch Einzeichnung in ein Quadrat gewonnen. Krummlinige Grundformen. Landschaften und Ornamente ohne Schattierung nach Vorlagen.

Quinta. 2 St. Freihandzeichnen. Landschaften und Ornamente nach Vorlagen mit Uebung im Schattieren. Durchschnitte von einfachen Geräten nach der Natur. Erste Elemente der Perspektive.

Quarta. 2 St. Freihandzeichnen. Leichtere und ausgeführte Landschaften, Ornamente und Tierformen nach Vorlagen. Ornamente nach Gipsmodellen. Weitere Entwicklung der Perspektive. Naturzeichnungen.

Unter-Tertia bis Prima. 2 St. (Fakultatives Zeichnen.) Zeichnen von ausgeführten Landschaften, Ornamenten, Tieren und Köpfen. Uebungen im Maschinen- und Bauzeichnen. (Es nahmen 17 Schüler an diesem Unterricht teil.)

Der gesammte Zeichenunterricht wurde vom Vorschullehrer Kosney erteilt.

d) Schreiben.

Vorschule. 6 St. Zweite Abteilung: Einübung der deutschen Schrift auf doppelten Linien. Abschreiben des Gelesenen auf der Tafel und im Heft. Erste Abteilung: Einübung der deutschen und lateinischen Schrift auf einfachen Linien nach Vorschriften auf der Tafel.

Sexta. 2 St. Einübung der deutschen und lateinischen Schrift auf einfachen Linien nach Vorschriften auf der Tafel.

Quinta. 2 St. Weitere Einübung des Pensums der Sexta. Schreiben nach Vorschriften. Der gesammte Schreibunterricht wurde vom technischen Lehrer Corinth erteilt.

5. Zusammenstellung der eingeführten Lehrbücher mit Ausschluss der Klassiker.

I. Gymnasium.

Nro.	Titel des Buches.	K l a s s e .							
		VI	V	IV	IIIb	IIIa	IIb	IIa	I
1	Achtzig Kirchenlieder	VI	V	IV	IIIb	IIIa	IIb	IIa	I
2	Luthers kl. Katechism. v. Kahle . . .	VI	V	IV	IIIb	IIIa	IIb	IIa	I
3	Biblische Geschichte v. Henning . . .	VI	V	—	—	—	—	—	—
4	Die Bibel in Luthers Übersetzung . . .	—	—	IV	IIIb	IIIa	IIb	IIa	I

Nro.	Titel des Buches.	Klasse.							
5	Hollenberg Hilfsbuch für den evangelisch. Religionsunterricht	—	—	—	—	—	IIb	IIa	1
6	Novum Testamentum Graece	—	—	—	—	—	—	—	1
7	Hopf und Paulsiek deutsches Lesebuch (die den Klassen entspr. Abteilung)	VI	V	IV	IIIb	IIIa	—	—	—
8	Kluge Leitfadenz. deutsch. Literaturgesch.)	—	—	—	—	—	—	—	1
9	Ellendt-Seyffert lat. Grammatik	VI	V	IV	IIIb	IIIa	IIb	IIa	1
10	Ostermann Übungsbuch nebst Vocabular. (die den Klassen entspr. Abteilung)	VI	V	IV	IIIb	IIIa	—	—	—
11	Süpfle Übungsbuch zum Übersetzen aus dem Deutsch. ins Latein. III.	—	—	—	—	—	—	—	1
12	Koch griech. Grammatik	—	—	—	IIIb	IIIa	IIb	IIa	1
13	Wesener griech. Übungsbuch	—	—	—	IIIb	IIIa	—	—	—
14	Wendt u. Schnelle Aufgaben zum Über- setzen aus dem Deutsch. ins Griech. II.	—	—	—	—	—	IIb	IIa	1
15	Plötz franz. Elementargrammatik	—	V	—	—	—	—	—	—
16	Plötz franz. Schulgrammatik	—	—	IV	IIIb	IIIa	IIb	IIa	1
17	Plötz lectures choisies	—	—	IV	IIIb	IIIa	—	—	—
18	Biblia Hebraica	—	—	—	—	—	IIb	IIa	1
19	Gesenius u. Rödiger Hebr. Grammatik	—	—	—	—	—	IIb	IIa	1
20	Atlas antiquus v. Kiepert	—	—	—	—	—	IIb	IIa	1
21	Daniel Leitfaden f. d. Unterr. i. d. Geogr.	VI	V	IV	IIIb	IIIa	IIb	IIa	1
22	Andrä Grundriss der Weltgeschichte . .	—	—	IV	IIIb	IIIa	IIb	IIa	1
23	Herbst historisches Hilfsbuch, Teil 1 .	—	—	—	—	—	IIb	IIa	1
24	Mehler Hauptsätze d. Elementarmathematik	—	—	IV	IIIb	IIIa	IIb	IIa	1
25	Schlömilch Logarithmentafeln	—	—	—	—	—	IIb	IIa	1
26	Schellen Aufgaben für das praktische und theoretische Rechnen I.	VI	V	IV	—	—	—	—	—
27	Jochmann Grundriss d. Experimentalphysik	—	—	—	—	—	IIb	IIa	1
28	Erk u. Greef Sängerrhein I., II., III. (die den Klassen entsprechende Abteilung)	VI	V	IV	IIIb	IIIa	IIb	IIa	1
29	Pabst das Nötigste zum Gesangunterricht	VI	V	IV	IIIb	IIIa	IIb	IIa	1
30	Cauer Geschichtstabellen	—	—	IV	IIIb	IIIa	IIb	IIa	1
31	Regeln und Wörterverzeichnis für die deutsche Rechtschreibung	VI	V	—	—	—	—	—	—
32	Bergerstilist. Vorübungen d. lat. Sprache	—	—	—	—	—	IIb	IIa	—
33	Bail Botanik Heft I.	VI	V	IV	—	—	—	—	—
34	Bail Botanik Heft II.	—	—	—	IIIb	IIIa	—	—	—
35	Bail Zoologie Heft I.	VI	—	—	—	—	—	—	—
36	Bail Mineralogie	—	—	—	—	IIIa	—	—	—

Ausserdem wird ein lateinisch-deutsches Lexikon von Quarta bis Prima gebraucht (empfohlen Ingerslev, Heinichen oder der kleine Georges), ein deutsch-lateinisches von Unter-Tertia bis Prima (empfohlen dieselben). Ein griechisch-deutsches Lexikon von Ober-Tertia bis Prima (empfohlen Benseler, Jakobitz und Seiler, Rost), ein deutsch-griechisches in Sekunda und Prima (Schenkel, Jakobitz und Seiler, Rost). Ein französisch-deutsches und deutsch-französisches Lexikon auf Sekunda und Prima (Sachs, kleine Ausgabe, Molé, Thibaut). Ein hebräisches Lexikon auf Sekunda und Prima (Gesenius, Fürst). Ferner brauchen die Schüler aller Klassen einen modernen Schulatlas. Empfohlen wird der Atlas von Stieler mit der Karte der Provinz. Endlich müssen die Vorturner das Merkbüchlein von Puritz besitzen.

Wir bitten die geehrten Eltern unserer Schüler, ihren Söhnen keine andern als die oben genannten Lexika und Atlanten anzuschaffen. Durchaus zu wider-raten ist der Gebrauch der sogenannten Speciallexika, allenfalls mit Ausnahme eines Wörterbuchs zum Homer. (Seiler.) Die römischen und griechischen Klassiker werden, wenn nicht ausdrücklich etwas anderes bestimmt wird, in den Teubner-schen Textausgaben verlangt, das Novum Testamentum Graece in der Ausgabe von Tischendorf. Dass veraltete Ausgaben der Schulbücher nicht geduldet wer-den können, ist selbstverständlich.

II. Vorschule.

Nro.	Titel des Buches.	Abteilung	
1	Die achtzig Kirchenlieder	—	1
2	Luthers kleiner Katechismus von Kahle	—	1
3	Henning biblische Geschichte	—	1
4	Bock deutsche Fibel	II	—
5	Bock Lesebuch für die unterste Stufe	II	—
6	Deutsches Lesebuch für Septima von Hopf und Paulsiek	—	1
7	Henschel Rechenfibel	II	—
8	Henschel Rechenbuch Heft I.	II	1
9	Henschel Rechenbuch Heft II.	—	1

II. Verfügungen der vorgesetzten Behörden.

29. März 84. Der für das Schuljahr 1884/85 eingereichte Lehrplan wird bestätigt.

29. Mai 84. Den Direktoren wird die gewissenhafteste und strengste Beobachtung der Bestimmungen des § 14 des sanitätspolizeilichen Regulativs vom 8. August 1835, das Verhalten bei ansteckenden Krankheiten betreffend, zur Pflicht gemacht. Nach denselben müssen an ansteckenden Krankheiten leidende Kinder aus den Schulen entfernt werden und sind nicht eher wieder zuzulassen, als bis ihre völlige Genesung und die Beseitigung der Ansteckungsfähigkeit ärztlich bescheinigt ist. Ebenso ist aus Familien, in welchen jemand an Pocken, Scharlach, Masern, Diphtheritis und andern besonders Kinder gefährdenden ansteckenden Krankheiten leidet, der Besuch der Schulen denjenigen Kindern nicht zu gestatten, welche mit dem Kranken in fortwährendem Verkehr stehen.